



Fussballclub Entfelden

Spielbericht der 1. Mannschaft
vom 12. Oktober 2013

FC Entfelden : FC Niederlenz 2:1 (0:0)

Sportplatz : Schützenrain, Oberentfelden
Schiedsrichter : Kaj Augstburger

Tore

77. Min. 0:1 Josia Lutz
85. Min. 1:1 Fisnik Mustafa
95. Min. 2:1 Fisnik Mustafa

Aufstellung FC Entfelden

Marco Lüscher, Michael Wälty, Kevin Burkhard, Mikel Nrejaj, Karl Oeschger (69. Min. Mike Wagner), Adis Mujanovic (85. Min. Nils Suter), Edin Herdic, Gzim Rahimi (69. Min. Fisnik Mustafa), Dario Picciolo, Ali Büyükdemir, Loris Cataldo

Bemerkungen FC Entfelden

Ersatz FC Entfelden: Mike Wagner, Fisnik Mustafa, Nils Suter
Verwarnungen: 92. Min. Edin Herdic (Reklamieren)
Abwesend: Sead Ljatifi, Pascal Burkhalter, Tobias Bircher, Christoph Lüthy, Ardefrim Ahmetaj, Luca Ott, Omar Ezbiri, Philipp Hodel, Andrea D'Onofrio, Daniel Binder, Pascal Lüscher, Marco Cataldo, Fabio Ferrara, Marco Ferrara, Pascal Remmert

Glücklich aber verdient

Wenn in der 85. Minute der Ausgleich und in der 95. Minute der Siegestreffer erzielt wird, kann durchaus von glücklichen drei Punkten gesprochen werden. Vor allem liess der Schiedsrichter sehr lange nachspielen.

Unverdient für das Heimteam ist der Sieg aber trotzdem nicht. Chancen für eine vorzeitige Entscheidung hatte der FC Entfelden auch und die Gastgeber glaubten bis zur letzten Sekunde an den Treffer.

Aber gehen wir mal der Reihe nach. Trotz vielen Absenzen stand beim FC Entfelden ein konkurrenzfähiges Team auf dem Platz. Für einen neutralen Zuschauer war das Spiel, vor allem in der ersten Halbzeit, nicht gerade sehr attraktiv. Das lag weniger am FC Niederlenz, als am überraschend schwach aufspielenden Heimteam. Die Gäste liessen in ihren Möglichkeiten denn Ball laufen und die Entfelder liefen oft nur hinterher. Es war der von Kevin Burkhard sehr gut organisierten Abwehr zu ver-

danken, dass der FC Niederlenz zu keinen überragenden Torchancen kam. Sämtliche Versuche eines Aufbauspiels der Entfelder scheiterten an den unpräzisen Zuspielen und fehlenden Abstimmungen. Ebenso landete fast jeder zweite Ball bei den Gästen.

In der zweiten Halbzeit sah das ganze etwas anders aus. Zwar blieben immer noch viele Fehlpässe im Aufbauspiel; immer wieder aber kamen auch Zuspiele an und dann wurde es auch meist gefährlich. Das Spiel war nach dem Seitenwechsel ausgeglichen. Die erste gute Torchance hatte der FC Niederlenz. Mit etwas Glück konnte ein Entfelder Verteidiger denn Ball gerade noch zum Eckball klären. Dann kam das Heimteam aber zu einigen sehr guten Möglichkeiten. Edin Herdic verpasste nach einer Flanke von Adis Mujanovic freistehend im Strafraum die Führung. Nur einige Minuten später lief Loris Cataldo alleine auf den Torhüter los, konnte den Ball aber nicht am starken Gästekeeper vorbei bringen. Schliesslich noch die dritte Möglichkeit von Mike Wagner. Das Zuspiel aus dem Zentrum lag dem Junior auf seinem starken linken Fuss. Doch auch er scheiterte am Schlussmann des FC Niederlenz. Die Gäste konnten sich in dieser Phase bei ihrem Torhüter für das 0:0 bedanken. Mitten in der Druckphase der Entfelder war es wie schon so oft an diesem Tag ein ungenaues Zuspiel, welches die Gäste zum Konter einlud. Dieser führte zum Eckball und nach einer kurz ausgeführten Eckballvariante, kam ein Niederlenzer aus 20 Metern freistehend zum Schuss. Marco Lüscher im Entfelder Tor war zwar noch am Ball, konnte diesen aber nur noch unter die Latte abwehren. Die 0:1 Führung für die Gäste in der 77. Minute war Tatsache. Nun löste Entfelden die Abwehr auf und der starke Kevin Burkhard stiess ins Mittelfeld und gab mit dem frisch eingewechselten Fisnik Mustafa neue Impulse. Entfelden drückte auf den Ausgleich und wurde in der 85. Minute belohnt. Edin Herdic's erster Eckball wurde abgewehrt und landete erneut bei ihm. Die zweite Flanke fand in Fisnik Mustafa einen perfekten Abnehmer der mit dem Kopf zum 1:1 ausglich. Nun spielte der FC Entfelden auf alles oder nichts. Die Abwehr blieb offen und die Frage war nur noch, holt der FC Entfelden null oder drei Punkte? In der 95. Minute kam die Antwort. Einen Eckball von Dario Picciolo konnte erneut Fisnik Mustafa per Kopf unhaltbar zum Siegestreffer verwerten. Nun brachen beim Heimteam emotional alle Dämme. So oft hatten die Entfelder Pech und gaben trotz Überlegenheit Punkte verloren. Diesmal war das Glück aber auf ihrer Seite. Es hiess immer, Glück und Pech gleichen sich innert einer Saison etwas aus. Darauf musste das Heimteam bis zu diesem Spiel warten.